

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Zum Vorkommen von *Branchipus schaefferi* Fischer (Crustacea,
Anostraca) in der Wahner Heide

Weiler, Winfried

1995

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-193652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-193652)

Zum Vorkommen von *Branchipus schaefferi* FISCHER (Crustacea, Anostraca) in der Wahner Heide

Winfried Weiler, Jörg Freyhof und Michael Schulz

(Manuskripteingang: 1. August 1994)

Noch vor 10 Jahren galt *Branchipus schaefferi* auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland als ausgestorben bzw. verschollen (RIEDER 1984). Glücklicherweise konnte in den letzten Jahren mehrfach über Wiederfunde der Art in den alten (HÖSSLER 1989, SIMON 1994) und den neuen (KLAUSNITZER 1993) Bundesländern in der Literatur berichtet werden. Es ist bemerkenswert, daß all diese Fundorte auf Truppenübungsplätzen liegen. Das einzige im Köln-Bonner-Raum bekanntgewordene Vorkommen von *B. schaefferi*, bei Köln-Sürst, liegt schon viele Jahre zurück (SCHAUSS 1908) und kann wohl als erloschen angesehen werden.

Im Frühjahr 1994 wurde erstmals *Branchipus schaefferi* auf dem Truppenübungsplatz Wahner Heide bei Bonn entdeckt. Die Tiere leben hier in flachen, mit Regenwasser gefüllten Fahrzeugspuren. Die Gewässer und deren nähere Umgebung sind weitgehend vegetationslos und daher fast gantztägig der Sonnenstrahlung ausgesetzt. Der sandige Boden ist von der Last der schweren Militärfahrzeuge stark verdichtet. Zusätzlich wird das Versickern des Wasser in den Tümpeln durch eine dünne Lehmschicht behindert. Nach einem Regenguß füllen sich die Gewässer sehr rasch und können aber auch bald darauf wieder verschwinden. Waren die Fahrzeugspuren in der Wahner Heide, die *B. schaefferi* beherbergten, am 2. 6. 1994 noch knietief mit Wasser gefüllt, so waren sie am 26. desselben Monats sämtlich ausgetrocknet. Solche, nur kurzzeitig wasserführenden Gewässer, sind der ideale Biotop für diesen Anostracen (FLÖSSNER 1972).

In 20 der Tümpel konnte *B. schaefferi* mit Populationen von einigen wenigen bis mehreren hundert Exemplaren nachgewiesen werden. Die Gesamtpopulation wird auf ca. 1000 Tiere geschätzt. Fast alle der am 19. 6. 1994, also kurz vor dem Austrocknen der Gewässer, aufgefundenen weiblichen Tiere besaßen reife Eipakete. Hoffentlich bleibt damit auch weiterhin der Bestand der Population in der Wahner Heide für die nächsten Jahre gesichert.

Da die Wahner Heide als ein floristisch und faunistisch gut untersuchtes Gebiet gelten kann (ARBEITSKREIS WAHNER HEIDE 1989), wurde der doch relativ große *Branchipus schaefferi* bemerkenswerterweise erst jetzt hier entdeckt. Diese Tatsache bedeutet wahrscheinlich, daß die Art erst seit einigen Jahren in diesem Gebiet ansässig ist. Über die daraus abzuleitende Frage, wie der Branchiopode überhaupt in die Wahner Heide gelangt ist, kann nur spekuliert werden. Einerseits besteht die Möglichkeit der natürlichen Ausbreitung und andererseits die durch die Ansalbung durch den Menschen. Die letztere ist jedoch wegen des relativ großflächigen Vorkommens und wegen der Populationsgröße von *Branchipus schaefferi* in der Wahner Heide sehr unwahrscheinlich.

Literatur

- ARBEITSKREIS WAHNER HEIDE (Hrsg.) (1989): Die Wahner Heide – Eine rheinische Landschaft im Spannungsfeld der Interessen, 307 S. – Köln (Rheinland-Verlag).
- FLÖSSNER, F. (1972): Kiemen- und Blattfüßer, Branchiopoda; Fischläuse, Branchiura, in: DAHL, F. (Begr.), Die Tierwelt Deutschlands, Bd. 60, 501 S. – Jena (Fischer).
- HÖSSLER, J., G. MAIER & U. TESSENOW (1989): Ein neuer Fund von *Branchipus schaefferi* (SCHÄFFER 1766) (Crustacea; Anostraca) im Tolbetal bei Ulm. – Jh. Ges. Naturkde. Württemberg 144, 247-255.
- KLAUSNITZER, B. (1993): *Branchipus schaefferi* FISCHER bei Königsbrück (Sachsen) gefunden (Crustacea, Anostraca). – Entomologische Nachrichten und Berichte 37, 125.
- RIEDER, N. (1984): Rote Liste ausgewählter Gruppen der Blattfußkrebse (Phyllopoda), in: BLAB, J., E. NOWAK, W. TRAUTMANN & H. SUKOPP (Hrsg.), Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl. – Greven (Külda-Verlag), 121–122.
- SCHAUSS, R. (1908): Notizen zur Branchiopoden-Fauna des Vereinsgebietes. – Verh. nat. hist. Ver. preuss. Rheinl. Westf. 65 Sitz. Ber. E 80–81.
- SIMON, L. (1994): Aktuelle Nachweise von *Branchipus schaefferi* FISCHER (Branchiopoda: Anostraca) in Rheinland-Pfalz. – Fauna und Flora Rheinland-Pfalz 7, 469–470.

Anschriften der Verfasser: Winfried Weiler u. Michael Schulz, Karmeliterstr. 5a, 53229 Bonn; Jörg Freyhof, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 144, 53113 Bonn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [148](#)

Autor(en)/Author(s): Weiler Winfried, Freyhof Jörg, Schulz Michael

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von Branchipus schaefferi Fischer \(Crustacea, Anostraca\) in der Wahner Heide 120](#)